

GEMEINDEBRIEF



GEBOT DER STUNDE

Konzentrierter, achtsamer, persönlicher

In unserer Gesellschaft und besonders in unserer Wirtschaft begegnet mir immer wieder die Philosophie: „Größer, schneller, weiter“. Dieses Denken ist in den letzten beiden Jahren der Corona-Pandemie in den Hintergrund geraten. Es lohnt sich, darüber nachzudenken, was jetzt dran ist. Vielleicht ist das Gegenteil das Gebot der Stunde: „Kleiner, langsamer, näher.“ So erlebe ich es in dieser Zeit: Die Veranstaltungen sind kleiner und der Kreis von Menschen, mit denen ich mich treffe, ist es auch. Manche Prozesse gehen langsamer voran, weil die Umsetzung der Schutzverordnungen Zeit in Anspruch nimmt und Ressourcen bindet. Wie viele andere bleibe ich an freien Tagen oder im Urlaub näher an meinem Wohnort. Ich arrangiere mich mit dem, was das Gebot der Stunde ist, und arbeite nicht dagegen an – gemäß dem Motto: „Go with the flow.“

„Klein“ ist an sich kein Qualitätsmerkmal. Das eine oder andere ist „klein, aber fein“. Positiv an einer kleinen Runde ist, dass wir uns sehr viel persönlicher und verbindlicher begegnen können. Aus

guten Beziehungen kann etwas wachsen und Neues entstehen.

Wir können uns in der jetzigen Zeit auf das Potenzial des Kleinen konzentrieren. Jesus ermuntert uns, Gottes Wirken im Kleinen wahrzunehmen. Er erzählt in einem Gleichnis über das Himmelreich, also die neue Welt Gottes: „Man kann Gottes himmlisches Reich mit einem Sauerteig vergleichen, den eine Frau zum Brotbacken nimmt. Obwohl sie nur wenig davon unter eine große Menge Mehl mischt, ist am Ende alles durch-säuert.“ (Matthäus 13,33). Der wenige Sauerteig bewirkt, dass der Teig einen besonderen Geschmack bekommt und das gebackene Brot haltbarer ist.

Mir hilft das Gleichnis, das Positive an kleinen Dingen bewusst wahrzunehmen: die gelungene Begegnung, die Verbindung zu Menschen, die mir viel bedeuten, und alles, was trotz der Pandemie noch möglich ist. In der Zeit, in der wir aufgefordert sind, Abstand zu halten, wird uns bewusst, wie wichtig uns Nähe ist.

Als Johannesgemeinde wollen wir lernen, den Menschen Nähe an-

zubieten und Nähe zu vermitteln, ohne ihnen zu nahe zu treten. Gemeint ist zum einen die Nähe Gottes, zum anderen aber auch ganz konkrete menschliche Nähe. Wir wünschen uns Nähe statt Abstand, Augenhöhe statt Reden von oben herab, Dialog statt Monolog.

Anstatt mit „Kleiner, langsamer, näher“ können wir es auch mit diesem Dreiklang ausdrücken: „Konzentrierter, achtsamer, persönlicher“. So hat es Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern vorgelebt. Ich finde diese Haltung und Art zu leben attraktiv und nachahmenswert.



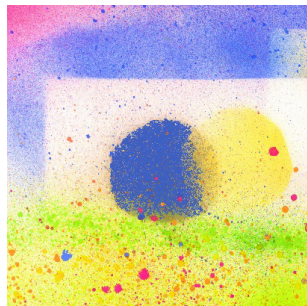
Herzliche Grüße,
Ihr *Joachim von Mitzlaff*

Ende 2021 ist unser langjähriger Organist Johannes Karrenbauer nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Herr Karrenbauer hat als Kirchenmusiker sehr zuverlässig und treu bei uns Orgel und Klavier gespielt und war der gottesdienstlichen Gemeinde vertraut. Wohnhaft in Gaienhofen hat er auch in anderen Gemeinden Orgel gespielt. Er hinterlässt in unserer Kirchenmusik eine große Lücke und viele vermissen ihn. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

FREUD UND LEID

Bestattungen

Ursula Hornighausen	85 Jahre
Thomas Lienerth	98 Jahre
Ladislau Olajos	54 Jahre
Manfred Ulbricht	95 Jahre



*JEDEN SONNTAG UM 10:00 UHR
GOTTESDIENST IN DER JOHANNESKIRCHE*

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Karwoche

14.04. 19:00 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl (Pfarrer Joachim von Mitzlaff)
15.04. 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag (Pfarrer Joachim von Mitzlaff)

Ostern

17.04. 07:00 Uhr	Auferstehungsfeier Friedhof Arlen (Pfarrer Joachim von Mitzlaff)
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag (Pfarrer Joachim von Mitzlaff)
19:00 Uhr	Lobpreisabend (Diakon Josef John)
18.04. 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag (Pfarrer Thomas Hilsberg)

Himmelfahrt

26.05. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit der Evangelischen Südstadtgemeinde
------------------	--

GRUPPEN UND KREISE

Die Gruppen und Kreise finden je nach der gültigen Corona-Verordnung bzw. -Lage in Präsenz, online oder gar nicht statt. Bitte informieren Sie sich aktuell auf unserer Webseite ww.jkgr.de und in „Hallo – Die Woche“.

Wöchentliche Kreise

Montag	14:30 Uhr	Montags-Café (voraussichtlich ab 07. März)
Dienstag	19:30 Uhr	Gesprächskreis
Mittwoch	18:30 Uhr	Kreis „Singend durch das Kirchenjahr“ (wenn es die Inzidenzen erlauben; der Starttermin wird auf unserer Webseite ww.jkgr.de und in „Hallo – Die Woche“ bekannt gegeben.)
Donnerstag	19:30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Freitag	19:00 Uhr	Checkpoint für 13–17-Jährige

Montags-Café

Wir hoffen sehr, dass wir ab Montag, den 07. März wieder unser Montags-Café durchführen können. Zugangsvoraussetzung ist „3 G“. Bitte informieren Sie sich in „Hallo – Die Woche“ und auf unserer Webseite www.jkgr.de, ob es stattfindet.

Wir freuen uns auf Sie,
Ihre *Margreth Frieze* und *Birgitt Fehrle*

Seniorenachmittage

... fallen aktuell noch aus, der Starttermin wird in „Hallo – Die Woche“ und auf unserer Webseite ww.jkgr.de bekannt gegeben.

Hauskreis für junge Erwachsene

Einmal im Monat treffen wir uns um 19:30 Uhr zum ökumenischen Hauskreis. Die genauen Termine und den Ort finden Sie in unserem Online-Kalender unter <http://jkgr.de/kalender/>.

Der Weltgebetstag am 04. März wird auch in diesem Jahr im Aachtal wegen der Corona-Situation leider nicht gefeiert.

LOBPREISABENDE

Wir starten einen neuen Anlauf!

In den letzten beiden Jahren hatte die Pandemie auch unsere Gemeinde fest im Griff. Deswegen konnten wir unsere so beliebten

Lobpreisabende nicht mehr anbieten. Frohen Mutes habe ich aber für dieses Jahr wieder vier dieser Abende angesetzt.

Sie sollen stattfinden am

17. April,
29. Juni,
14. September und
30. November.

Die Lobpreisabende beginnen immer um 19:00 Uhr. Ich freue mich sehr auf das hoffentlich gemein-

same Singen und die schöne gemeinsame Zeit.

Josef John

SPONSORENLAUF 2022

2021 waren alle Teilnehmenden ca. 3.110 km für die Gemeinde unterwegs und wurden dabei mit 5.378 € von ihren Sponsoren unterstützt. Ein großartiges Ergebnis für unseren ersten Sponsorenlauf! Der Erlös floss in die spendenfinanzierte Diakonenstelle.

Auch dieses Jahr wollen wir wieder mit einem Sponsorenlauf ein besonderes Projekt in unserer Gemeinde unterstützen. Den Erlös möchten wir dieses Mal für den Einbau einer neuen Küche im Gemeindehaus verwenden. Unsere

Küche ist mittlerweile 40 Jahre alt und nicht mehr in allen Bereichen voll funktionsfähig. Bisher sind bei verschiedenen Spendenaufrufen rund 3.200 € für eine neue Küche zusammengekommen. Diesen Betrag möchten wir jetzt sportlich aufstocken. Der Einbau der neuen Küche soll dieses Jahr erfolgen. Nach der langen Phase der Corona-bedingten Einschränkungen freuen wir uns darauf, wieder gemeinsam Feste feiern und uns begegnen zu können. Da ist eine funktionsfähige Küche immer wichtig.

Der Sponsorenlauf wird vom 29. Mai bis zum 12. Juni 2022 stattfinden.

Wie kannst Du teilnehmen?

Ganz einfach: Sei für die Johannesgemeinde in deiner Lieblings-Sportart unterwegs. Egal, ob du joggst, spazieren gehst, Fahrrad fährst, schwimmst oder dich sonst wie fortbewegst – jeder Kilometer zählt. Suche dir einen Sponsor und besprich mit ihm die Höhe seiner Unterstützung. Dein Sponsor kann dir einen Festbetrag zusagen oder dich pro zurückgelegtem Kilometer unterstützen. Rechtzeitig vor dem Sponsorenlauf werden wir wieder einen Flyer auslegen und verteilen, auf dem alle Anmeldedaten stehen.

Die Teilnehmenden an unserem ersten Sponsorenlauf hatten alle viel Spaß bei ihren Aktivitäten. Die zahlreichen Fotos, die uns geschickt wurden, haben dies eindrücklich gezeigt. Du kannst dich also sportlich und mit Spaß für die Johannesgemeinde einsetzen.

Nach Abschluss des Sponsorenlaufs wollen wir alle Sportlerinnen und Sportler sowie Sponsoren zu einem kleinen Dank in die Gemeinde einladen. In welchem Rahmen dies stattfinden kann, hängt von den dann gültigen Pandemie-Bedingungen ab.



Lust bekommen?

Dann sei doch dieses Jahr auch mit dabei!

Herzliche Grüße

Nicole Schaub-Rüegg

NEUES VOM KIRCHENGEMEINDERAT

Bei unserer Online-Klausurtagung am 15. Januar versuchten wir, uns realistische Ziele für das Jahr 2022 zu setzen. Grundlage war dabei immer unser Leitbild

*„Wir wollen einladende Gemeinde sein, in der Gott geehrt wird,
Menschen Gottes Liebe erfahren und ihr Leben aufblüht“*

sowie die dazu ausgearbeiteten Leitsätze. In drei Teams wurden konkretere Ziele erarbeitet, die wir hier zusammenfassen.

Gruppe „Begegnung, Heimat und Gastfreundschaft“

Nach zwei Jahren Leben unter Pandemiebedingungen sind wir uns bewusst, dass es nicht in unseren Händen liegt, ob wir unsere Schwerpunkte im gesetzten Umfang realisieren können.

Größter Wunsch aller Ältesten ist, der Gemeinde mehr Begegnungsmöglichkeiten anzubieten. Nach zwei Jahren Abstand halten, eingeschränktem Austausch und Begegnungen nur mit Masken hoffen wir, dass es die Pandemiebedin-

gungen zulassen, endlich wieder einige Feste anbieten zu können. Wir möchten unbedingt unser Gemeindefest durchführen, das Männergrillen und andere offene Begegnungsabende anbieten. Auch ein Gemeindeausflug ist schon in Planung.

Weiterhin soll der Sponsorenlauf zum 2. Mal durchgeführt werden. (Näheres dazu in einem Artikel in diesem Gemeindebrief auf den Seiten 6 und 7.)

Gruppe „Gottesdienst“

Wir wollen eine einladende Gemeinde sein, so steht es in unseren Leitlinien. Unser Bestreben ist, dass dies auch in unseren Gottesdiensten spürbar wird.

Mit der Hoffnung, dass es im Mai wieder möglich sein wird, wollen wir am 01. Mai 2022 nach dem Gottesdienst gemeinsam zu Mittag essen und laden Sie herzlich dazu ein.

Im vergangenen Sommer fand die Predigtreihe über Gefühle großen Anklang. Durch unsere Gottesdienst-Umfrage wissen wir, dass von vielen lebensnahe Themen gewünscht werden. So wollen wir vor den Sommerferien eine Reihe zum Thema Zeit anbieten. Bitte melden Sie sich bei Pfarrer von Mitzlaff (Tel. 22921), wenn Sie Lust haben, mitzuwirken.

Uns ist wichtig, dass die Vortragenden im Gottesdienst akustisch gut zu verstehen sind. Dafür haben sich im Januar die Prädikantinnen und Prädikanten sowie Moderatorinnen und Moderatoren mit den Jugendlichen getroffen, die die Technik betreuen, und sich miteinander abgestimmt.

Während der Pandemie wollten und wollen manche nicht in die Kirche kommen. Wir laden herzlich ein, den Online-Gottesdienst der Evangelischen Südstadtgemeinde mitzufeiern. Sie finden den Gottesdienst bei YouTube

Gruppe „Junge Generation“

Die junge Generation ist die Zukunft der Kirche. Uns als Kirchengemeinderat ist das sehr bewusst und wir wollen uns deshalb dieses Jahr wieder verstärkt auf die junge Generation fokussieren.

Schwerpunkte setzten wir in diesem Bereich bei unserem Jugendkreis „Checkpoint“ und durch die Wiederaufnahme unserer Lob-

unter: Evangelische Südstadtgemeinde Singen.

Dreimal im Jahr machen Pfarrer Dietmar Heydenreich von der Südstadtgemeinde und Pfarrer Joachim von Mitzlaff einen Kanzeltausch. Pfarrer Heydenreich predigt dann in der Johannesgemeinde und Pfarrer von Mitzlaff in der Südstadtgemeinde. Dies ist einer der Wege, wie wir uns als Gemeinden besser kennenlernen wollen, um in den nächsten Jahren mehr und mehr zusammenzuwachsen.

preisabende. Die Lobpreisabende sind für den 17. April, 29. Juni, 14. September und 30. November geplant.

Ebenso wollen wir wieder ein Angebot für Kinder einrichten und durch die Kooperation mit der Südstadtgemeinde verstärkt junge Familien in den Blick nehmen.

Es grüßt Sie der *Kirchengemeinderat*

(Beiträge von Susanne Grimm, Nicole Rüegg und Joachim von Mitzlaff)

Anmerkung zum Bericht im letzten Gemeindebrief
über die Gemeindeversammlung am 03. Oktober 2021 zum Thema
„Gottesdienst“ auf S. 11

Doris Kährlitz möchte Folgendes klarstellen: Sie befürwortet die Vielfalt von unterschiedlichen Gottesdienstformen, zu denen sowohl traditionelle als auch andere Formen der Gestaltung gehören.

Wow, KLINGT DAS GUT!

Pünktlich am 24. Dezember 2021 erschien auf YouTube das wundervolle Ergebnis unseres Chorprojekts.

Gemeinsam mit mehr als 20 Personen habe ich einen von mir selbst komponierten Song aufgenommen. Jeder konnte dabei einen für seine Stimmlage passenden Part einsingen und so Teil des Musikprojekts werden. Ein beson-

deres Highlight für mich war, dass sich jüngere und ältere Menschen aus der Gemeinde und ihrem Umfeld beteiligt haben.

Über unsere Homepage (www.jkgr.de) und alle gängigen Streaming-Plattformen (Spotify, Apple Music, Amazon) kann der Song aufgerufen werden.

Wer mehr Informationen möchte, kann sich gerne bei mir melden.

Josef John

josef.john@kbz.ekiba.de



NACHWUCHS IN DER JOHANNESGEMEINDE

Wir sind Eltern!



Voller Dankbarkeit dürfen Saskia und ich uns seit dem 08. November Eltern nennen. Unsere kleine Phine hat im Geburtshaus in Villingen das Licht der Welt erblickt. Wir freuen uns sehr, dass unsere kleine Tochter gesund ist und wir uns nach den ersten gemeinsamen Wochen schon gut aneinander gewöhnt haben. Ich werde mir dieses Jahr zwei Monate Zeit

nehmen, um ganz für die Familie da zu sein: Im März und Juli gehe ich in Elternzeit.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für alle lieben Worte und Glückwünsche bedanken. Es ist eine aufregende und sehr schöne Zeit und es ist wirklich toll, sich von der Gemeinde getragen zu wissen.

Saskia, Phine und Josef

EINE SERIE ÜBER JESUS

„*The Chosen* ist die erste Serien-Verfilmung über das Wirken von Jesus und darüber, wie drastisch sich das Leben der Menschen verändert, die ihm begegnen. Sie wurde über Crowdfunding finanziert und hat sich binnen kürzester Zeit zu einem Phänomen mit über 300 Millionen Zuschauern entwickelt. Die Serie zeigt einen derart menschlichen Jesus, wie man ihn bisher noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend. Und so unwiderstehlich göttlich, dass man begreift, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, um ihm zu folgen.



(Foto: <https://www.moviepilot.de/serie/the-chosen/bilder>)

The Chosen ist auf 7 Staffeln angelegt, von denen die erste nun erhältlich ist. Staffel 1 zeigt Jesus in 8 Folgen vor allem durch die Augen der Menschen, die mit ihm unterwegs sind. Denn durch die Begegnung mit ihm wird für sie alles anders. Für Maria Magdalena, die von ihren inneren Dämonen fast zum Selbstmord getrieben wird. Für den Fischer Simon, der sich in große finanzielle Schwierigkeiten gebracht hat. Für den Gelehrten Nikodemus, der sein gesamtes theologisches Wissen plötzlich auf dem Prüfstand sieht.

The Chosen kann im Internet oder über die The Chosen-App kostenfrei angesehen werden. ...“ (Quelle: <https://www.the-chosen.net/>)

Diese Serie hat es mir angetan – und das, obwohl ich sonst gar keine Serien anschau. Die Charaktere finde ich überzeugend herausgearbeitet und ich kann mich leicht mit ihnen verbinden. Manches habe ich gezielt in den Evangelien nachgelesen, überprüft und gedacht: „Ja, so könnte es gewesen sein.“ Immer wieder bin ich emotional berührt und freue mich schon auf die nächste Folge.

Zwei Gemeinden im Dekanat haben Gesprächsabende, in Präsenz und digital, zu den Folgen angeboten, die guten Anklang fanden. Wenn Sie Interesse haben, daran teilzunehmen, melden Sie sich bitte bei mir unter

Tel. 22921 oder per E-Mail an
pfarrer@jkgr.de

Joachim von Mitzlaff

WAHLEN

In unserem Kirchenbezirk werden zwei Leitungsämtler neu besetzt:

Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal geht nach mehr als elf Jahren in unserem Bezirk in den Ruhestand; die Wahlsynode für die Nachfolge im Dekanatsamt fand am 09. Februar 2022 in der Schule Schloss Gaienhofen in hybrider Form statt. Für Interessierte, die

nicht zum Kreis der Wahlberechtigten gehörten, wurde ein Livestream eingerichtet. Zur Wahl standen Pfarrer Markus Weimer aus Böhringen und Pfarrer Marc Witzenbacher aus Karlsruhe. Gewählt wurde Pfarrer Markus Weimer.

Die Dienstzeit von Schuldekan Martin Lilje endet im Sommer. Über die Modalitäten einer Neuwahl oder einer möglichen Wiederberufung entscheidet der

Oberkirchenrat im Frühjahr. Der Termin für die Wahlsynode steht schon fest. Es wird Donnerstag, der 02. Juni 2022 sein.

Martin Lilje, Schuldekan

EINE BISCHÖFIN FÜR BADEN

Heike Springhart „versprüht“ die gute Botschaft – in der Kirche und auch außerhalb

Kurz vor Weihnachten haben die Landessynodalen mit Heike Springhart eine Nachfolgerin für Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh gewählt. Sie ist die erste Bischöfin in der Geschichte der Badischen Landeskirche und wird am Palmsonntag, 10. April 2022, in ihr neues Amt eingeführt.

Derzeit ist sie noch Pfarrerin in Pforzheim. Vorher war sie Dozentin an Universitäten in Deutschland, der Schweiz und den USA. Außerdem hat sie als Studienleiterin des Seminars in Heidelberg einige Jahrgänge des theologischen Nachwuchses unserer Kirche mit ausgebildet.

Wir wünschen ihr für ihr neues Amt Gottes Segen und freuen uns auf die Begegnungen auch hier in der Bodenseeregion.



Mehr über Badens erste Bischöfin:

heike.springhart.de

Herausgeber

Evangelische Johannesgemeinde
Hegaustr. 27
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731/22921
Fax 07731/22915

Pfarrer

Joachim von Mitzlaff
(V.i.S.d.P.)
Joachim.Mitzlaff@kbz.ekiba.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Nicole Schaub-Rüegg
nicole.rueegg@jkgr.de

Diakone

Saskia & Josef John
saskia.john@kbz.ekiba.de (z. Zt. in Elternzeit),
josef.john@kbz.ekiba.de

Redaktion Gemeindebrief

Pfr. Joachim von Mitzlaff (JvM)
Dr. Martin Werner (MW)
Layout:
Dr. Irmhild Ditmer-Knappmann

Pfarrsekretärin

Birgitt Fehrle
johannesgemeinde.rielasingen@kbz.ekiba.de

Das Pfarrbüro ist besetzt:
Montag 09:30 bis 12:30 Uhr
Donnerstag 09:30 bis 11:30 Uhr
Freitag 09:30 bis 12:30 Uhr

Webseite

www.jkgr.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief

02.05.2022

Bankverbindungen

Generell
(außer Förderkreis Jugendarbeit):
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE34692500350003068103
BIC: SOLADES1SNG

Spendenkonto
Förderkreis Jugendarbeit:
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE63692500350003532405
BIC: SOLADES1SNG



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de



Ostern

Nichts Neues.
Alle Jahre wieder:
Frühlingswehen,
Knospen brechen auf.

Doch unfassbar:
Der Stein ist weg!
Das gibt es doch gar nicht:
Ein Engel im aufgebrochenen Grab!

Das sind Neuigkeiten!
Wer kann damit etwas anfangen?
Zittern und Entsetzen: Etwas
ganz anderes Neues ist aufgebrochen!

REINHARD ELLSEL

